

Die Bearbeiter	V
Vorwort zur 7. Auflage	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XLIII

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Art. 1–19 s. Band 1

II. Der Bund und die Länder

Art. 20 [Bundesstaatliche Verfassung; Widerstandsrecht]	1
A. Die Stellung des Artikels 20 GG in der Verfassungsordnung	4
B. Absatz 1	5
I. Die Identität des deutschen Staates	5
II. Republik	7
III. Bundesstaat	10
IV. Demokratie	32
V. Sozialstaat	50
C. Absatz 2	68
I. Volkssouveränität und repräsentative Demokratie	69
II. Gewaltenteilung	89
D. Absatz 3	100
I. Art. 20 Abs. 3 GG und das Rechtsstaatsprinzip	100
II. Der primäre Regelungsgegenstand des Art. 20 Abs. 3 GG	112
III. Abgeleitete Grundsätze (Art. 20 Abs. 3 GG in Verbindung mit anderen Verfassungsbestimmungen)	128
IV. Das Rechtsstaatsprinzip unter dem Einfluss des Völker- und Europarechts	147
E. Absatz 4	148
I. Entstehungsgeschichte des Absatzes 4	149
II. Ideengeschichtliche Grundlagen: Das Widerstandsrecht als extrakonstitutionelles Recht	150
III. Voraussetzungen und Reichweite des Widerstandsrechts	153
IV. Unanwendbarkeit der Änderungssperre des Art. 79 Abs. 3 GG	158
V. Durchsetzbarkeit des Widerstandsrechts	158
Art. 20a [Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen]	173
A. Ausgangssituation, Problematik und Entstehung der Norm	174
B. Schutzgut, Schutzzweck und Schutzrichtung	179
I. Die natürlichen Lebensgrundlagen	179
II. „Geläuterte“ anthropozentrische Ausrichtung	182
III. Der Bezugspunkt der künftigen Generationen	185
C. Tragweite des Art. 20a GG	187
I. Art. 20a GG als „Staatszielbestimmung“	187
II. Rechtliche Tragweite des Art. 20a im Einzelnen	192
D. Exkurs: Art. 20a und allgemeine Grundsätze des Völker- und Europarechts	214
I. Umweltvölkerrecht: Das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung	214
II. Umweltpolitische Zielsetzungen in der Europäischen Union	217
E. Schlussbemerkung: Auf dem Weg zu einem nachhaltigkeitsfähigen Staat?	221

Inhaltsverzeichnis

Art. 21	[Parteien]	227
	A. Absatz 1: Die politischen Parteien im Verfassungsgefüge der Bundesrepublik Deutschland	231
	I. Grundsätzliche Bedeutung	231
	II. Der Begriff der politischen Partei	256
	III. Aufgabe der Parteien: Mitwirkung an der politischen Willensbildung des Volkes	269
	IV. Die Sicherung der verfassungsrechtlichen Stellung der Parteien	282
	V. Die innere Ordnung der Parteien	318
	VI. Der Status der Öffentlichkeit der Parteien	333
	VII. Parteienfinanzierung	334
	B. Absatz 2 i. V. m. Absatz 4: Das Verbot verfassungswidriger Parteien	355
	I. Das Parteiverbot als Ausprägung der „wehrhaften Demokratie“	356
	II. Das sog. „Parteienprivileg“ des Grundgesetzes	358
	III. Tatbestandsvoraussetzungen der Verfassungswidrigkeit von politischen Parteien	362
	IV. Das Parteiverbotsverfahren (Art. 21 Abs. 4 Alt. 1)	374
	V. Rechtsvergleichende, europa- und völkerrechtliche Hinweise	380
	C. Absatz 3, Absatz 4 Alt. 2: Der Ausschluss verfassungsfeindlicher Parteien von der staatlichen Parteienfinanzierung	382
	D. Absatz 5: Die Regelung des „Näheren“	384
	I. Normqualität	384
	II. Sachlicher Umfang der Gesetzgebungskompetenz	384
	III. Erfüllung des Gesetzgebungsauftrags	384
	IV. Weitere die Parteien berührende Normen	385
Art. 22	[Bundeshauptstadt, Bundesflagge]	391
	A. Allgemeines	392
	I. Verfassungsgeschichtliche Entwicklung/Entstehungsgeschichte der Norm	392
	II. Vergleichende Aspekte	392
	III. Grundstruktur	393
	B. Absatz 1	393
	I. Zuweisung der Hauptstadtfunktion an Berlin	393
	II. Repräsentation des Gesamtstaates in der Hauptstadt	395
	C. Absatz 2	397
	I. Der Symbolgehalt der Bundesflagge	397
	II. Gestaltung der Bundesflagge	398
	III. Rechtliches Regime der Bundesflagge	398
	D. Sonstige Staatssymbole	400
Art. 23	[Verwirklichung der Europäischen Union; Beteiligung des Bundesrates, der Bundesregierung]	403
	A. Allgemeines	406
	I. Entstehung und Entwicklung der Norm	406
	II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	406
	III. Unionsrechtliche und rechtsvergleichende Bezüge	407
	IV. Struktur der Norm und Zusammenhang mit anderen Normen	411
	B. Absatz 1	411
	I. Die Mitwirkung Deutschlands an der EU	411
	II. Inhaltliche Vorgaben für die Mitwirkung Deutschlands an der Europäischen Union	418
	III. Rechtsfolgen der Übertragung von Hoheitsrechten: Unionsrecht und nationales Recht	435
	C. Absatz 1a	440
	I. Das Klagerecht vor dem EuGH	440
	II. Die Wahrnehmung der Rechte nach den Unionsverträgen	442
	D. Absatz 2	442
	I. Allgemeines	442
	II. Mitwirkung von Bundestag und Bundesrat im Sinne von Satz 1	444
	III. Informationspflicht nach Satz 2	446

E. Absatz 3	I. Anwendungsbereich: Rechtsetzungsakte, die der Mitwirkung der Bundesregierung unterliegen	448
	II. Verfahren: Gelegenheit zur Stellungnahme	449
	III. Rechtsfolgen einer Stellungnahme	450
	IV. Ausführungsbestimmungen	451
F. Absatz 4		451
G. Absatz 5	I. Anwendungsbereich und Verfahren im Allgemeinen	452
	II. Stellungnahmen nach Satz 1	452
	III. Stellungnahmen nach Satz 2	453
H. Absatz 6	I. Allgemeines	456
	II. Voraussetzungen der Übertragung	456
	III. Rechtsfolge: Übertragung der Wahrnehmung der Rechte	458
	IV. Ausnahmen?	459
I. Absatz 7		459
Art. 24 [Kollektives Sicherheitssystem]		465
A. Allgemeines	I. Entstehung und Entwicklung der Norm	467
	II. Landesverfassungsrecht	467
	III. Vergleichende Bezüge	467
	IV. Struktur der Norm und Zusammenhang mit anderen Normen	468
B. Absatz 1	I. Allgemeine Bedeutung	468
	II. Tatbestand der Übertragung von Hoheitsrechten	469
	III. Voraussetzungen der Übertragung von Hoheitsrechten	477
	IV. Rechtsfolgen der Übertragung von Hoheitsrechten	484
	V. Praktische Beispiele	495
	VI. Übertragung von Hoheitsrechten auf andere Hoheitsträger	498
C. Absatz 1a	I. Allgemeine Bedeutung	500
	II. Grenznachbarschaftliche Einrichtung	501
	III. Voraussetzungen und Schranken der Übertragung von Hoheitsrechten	501
	IV. Rechtsfolgen der Übertragung und deren Probleme	502
D. Absatz 2	I. Allgemeine Bedeutung	503
	II. System gegenseitiger kollektiver Sicherheit	504
	III. Deutsche Mitwirkung an einem solchen System	506
	IV. Praxis	509
E. Absatz 3	I. Allgemeine Bedeutung	509
	II. Begriff der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit	510
	III. Einzelmerkmale der geforderten Schiedsgerichtsbarkeit	510
	IV. Folgen der Gerichtsentscheidungen	512
	V. Verpflichtung des Bundes und ihr Vollzug	512
Art. 25 [Allgemeines Völkerrecht als Bestandteil des Bundesrechts]		515
A. Allgemeines	I. Bedeutung	515
	II. Entstehung	518
	III. Art. 25 im Gefüge des Grundgesetzes	519
B. Die allgemeinen Regeln des Völkerrechts	I. Zuordnung zu den Rechtsquellen des Völkerrechts	521
	II. Tatbestandsmerkmal der „allgemeinen Regeln“	524
	III. Dynamische Übernahme der allgemeinen Regeln des Völkerrechts	525
C. Allgemeine Regeln als Bestandteil des Bundesrechts	I. Die unmittelbare Geltung der allgemeinen Regeln	526
	II. Der Rang der allgemeinen Regeln des Völkerrechts im innerstaatlichen Recht, Art. 25 Satz 2, 1. Halbsatz	531

Inhaltsverzeichnis

844	21	D. Rechte und Pflichten des Einzelnen, Art. 25 Satz 2, 2. Halbsatz	535
		E. Einzelfälle	537
448		I. Ausschließlich staatengerichtete Regeln des Völkerrechts	537
449		II. Individualgerichtete Regeln des Völkerrechts	540
450		III. Staatengerichtete Regeln, die Rechte und Pflichten des Einzelnen erzeugen	542
451		F. Verfassungsrechtliche Kontrolle und Verfassungsbeschwerde	543
452		Art. 26 [Verbot des Angriffskrieges]	545
453		A. Absatz 1	545
454		I. Entstehungsgeschichte und systematische Stellung	545
455		II. Rechtliche Funktion	547
456		III. Schutz des friedlichen Zusammenlebens der Völker	548
457		IV. Verbot der Vorbereitung der Führung eines Angriffskriegs	553
458		V. Rechtsfolgen	556
459		B. Absatz 2	560
460		I. Verhältnis zu Absatz 1	560
461		II. Kriegswaffen	561
462		III. Herstellung, Beförderung und Inverkehrbringen	562
463		IV. Genehmigung	564
464		V. Ausführungsgesetze	565
465		Art. 27 [Handelsflotte]	567
466		A. Allgemeines	567
467		I. Grundsätzliche Bedeutung	567
468		II. Entstehung	568
469		B. Einzelfragen	569
470		I. Begriff der „Kaufahrteischiffe“	569
471		II. Staatszugehörigkeit der Schiffe	570
472		C. Wirkungen	571
473		I. Einheitlichkeit der Handelsflotte	571
474		II. Individualrechtliche Wirkungen	572
475		III. Einrichtungsgarantie und Schutzpflichten?	575
476		IV. Keine Kompetenzverteilungsvorschrift	577
477		D. Kritische Würdigung	577
478		Art. 28 [Verfassung der Länder]	579
479		A. Zur Positionierung der Verfassungsvorgaben des Art. 28 GG innerhalb der Systematik des Grundgesetzes	581
480		B. „Normativbestimmungen“ für die verfassungsmäßige Ordnung in den Ländern (Abs. 1)	583
481		I. Bindung der verfassungsmäßigen Ordnung in den Ländern an strukturelle Grundsätze des Grundgesetzes	584
482		II. Spezifizierte Demokratiegebote für Volksvertretungen in den Ländern, Kreisen und Gemeinden	596
483		III. Option direkter Demokratie auf Gemeindeebene	607
484		IV. Kommunalwahlrecht für Unionsbürger als gemeinschaftsrechtlich geforderte Besonderheit	607
485		C. Die Gewährleistung des Rechts der kommunalen Selbstverwaltung (Abs. 2)	609
486		I. Kommunale Selbstverwaltung als institutionelle Garantie	617
487		II. Das Recht der Gemeinden auf Selbstverwaltung	620
488		III. Das Recht der Selbstverwaltung für die Gemeindeverbände	637
489		IV. Die Einbeziehung der Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung	640
490		D. Die Gewährleistung durch den Bund (Abs. 3)	647
491		I. Gewährleistung als Rechtspflicht des Bundes	648
492		II. Mittel zur Durchsetzung	648
493		Art. 29 [Neugliederung des Bundesgebietes]	653
494		A. Allgemeines	655
495		I. Ermächtigung des Bundes zur Neugliederung	655
496		II. Grundgesetzliche Entwicklungsphasen	656

	III. Neufassung von 1994	658
	IV. Föderalismusreformen I (2003/2006) und II (2006/2009)	661
	B. Abs. 1	662
	I. Ermessensentscheidung des Gesetzgebers	662
	II. Räumlicher Anwendungsbereich	662
	III. Die materiellen Maßgaben der Neugliederung	663
	C. Abs. 2	667
	I. Erfordernis eines Bundesgesetzes	667
	II. Bestätigung durch Volksentscheid	668
	III. Anhörungsrecht der Länder	668
	D. Abs. 3	669
	I. Das Abstimmungsgebiet	669
	II. Die Abstimmungsfrage	669
	III. Zustandekommen des Volksentscheids	670
	E. Abs. 4	672
	I. Volksinitiative für eine Neugliederung	672
	II. Gegenstand des Volksbegehrens	672
	III. Verfahren und Zustandekommen	673
	IV. Bundesrechtliche Regelungsoptionen	675
	F. Abs. 5	676
	I. Verfahren der Volksbefragung	676
	II. Rechtswirkungen für den Gesetzgeber	677
	G. Abs. 6	677
	I. Definition der Mehrheit	677
	II. Regelung des „Näheren“ durch Bundesgesetz	678
	H. Abs. 7	678
	I. „Regionale“ Grenzkorrekturen	678
	II. Vereinfachtes Verfahren	679
	I. Abs. 8	680
	I. Staatsvertragliche Option für neugliederungswillige Länder	680
	II. Ausgestaltung im Einzelnen	681
Art. 30	[Funktionen der Länder]	685
	A. Entwicklung, Funktion und Struktur der bundesstaatlichen Kompetenzverteilungsnorm	685
	I. Allgemeine Bedeutung	685
	II. Zur verfassungsgeschichtlichen Entwicklung und Entstehungsgeschichte	686
	III. Funktion und Struktur der Kompetenzzuordnungsregel	689
	B. Anwendungsvoraussetzungen und Anwendungsfelder der Kompetenzverteilung	703
	I. Ausübung der staatlichen Befugnisse und Erfüllung der staatlichen Aufgaben	703
	II. Umfang und Grenzen der materiellen Kompetenzzuweisung	708
Art. 31	[Vorrang des Bundesrechts]	719
	A. Entwicklung, Funktion und Struktur der Vorrangregel im Bundesstaat des Grundgesetzes	720
	I. Allgemeines	720
	II. Zur verfassungsgeschichtlichen Entwicklung der bundesstaatlichen Kollisionsregel	721
	III. Funktion und Struktur des Art. 31	724
	B. Die Tatbestandsvoraussetzungen: Bundesrecht und Landesrecht	729
	I. Bundesrecht und Landesrecht als staatliches Recht	729
	II. Bundesrecht	731
	III. Landesrecht	735
	IV. Die Kollisionsfolgen beim Zusammentreffen von Bundesrecht und Landesrecht	735
	C. Einzelne Anwendungsfelder	739
	I. Normenkollisionen zwischen einfachem Bundes- und Landesrecht ..	739
	II. Normenkollisionen zwischen Bundes- und Landesverfassungsrecht ..	753

Inhaltsverzeichnis

Art. 32	[Auswärtige Beziehungen]	765
A.	Absatz 1	766
I.	Allgemeines: Entstehungsgeschichtlicher Hintergrund und aktuelle Bedeutung	766
II.	Verhältnis zu anderen Grundgesetzbestimmungen	770
III.	Anwendungsbereich	771
IV.	Zugewiesene Befugnisse	780
V.	Weitere Inhalte der Zuständigkeitszuweisung an den Bund	795
B.	Absatz 2	796
I.	Der systematische Zusammenhang	796
II.	Völkerrechtliche Verträge des Bundes mit Berührung der besonderen Verhältnisse eines Landes	797
III.	Anhörung als Mitwirkungsrecht	797
IV.	Folgen unterlassener Anhörung	798
V.	Besonderheiten bei Gebietsabtretungen	798
C.	Absatz 3	799
I.	Zuständigkeit der Länder im Bereich der auswärtigen Gewalt	799
II.	Zustimmung der Bundesregierung	803
III.	Folgen fehlender Zustimmung	804
Art. 33	[Staatsbürgerliche Rechte]	807
A.	Absatz 1	809
I.	Allgemeines	809
II.	Geltungsbereich	812
III.	Verbotene Differenzierungen	813
B.	Absatz 2	816
I.	Allgemeines	816
II.	Geltungsbereich	818
III.	Die verfassungsgemäße Auswahlentscheidung	823
IV.	Gerichtliche Kontrolle	837
C.	Absatz 3	841
I.	Allgemeines	841
II.	Geltungsbereich	842
III.	Verbotene Differenzierungen	842
D.	Absatz 4	844
I.	Allgemeines	844
II.	Regelungsinhalt	847
III.	Aktuelle Bedeutung des Funktionsvorbehalts	854
E.	Absatz 5	856
I.	Allgemeines	856
II.	Regelungsinhalt	860
Art. 34	[Haftung bei Amtspflichtverletzung]	897
A.	Art. 34 GG im System der öffentlich-rechtlichen Ersatzleistungen	899
I.	Art. 34 Satz 1 GG als Zentralnorm der Haftung für staatliches Unrecht	899
II.	Die einzelnen Haftungsinstitute	901
III.	„System“ oder judikative Kasuistik	907
B.	Dogmatische Einordnung der Staatshaftung	913
I.	Dogmengeschichtliche Herleitung	913
II.	Grundgesetzliche Regelungsidee der Staatshaftung	915
III.	Rechtsvergleichende Standortbestimmung der Staatshaftung	919
C.	Der Tatbestand der Amtshaftung	923
I.	Das Verhältnis von Art. 34 Satz 1 GG zu § 839 Abs. 1 BGB	923
II.	Die Haftungsvoraussetzungen	924
III.	Ausschluss oder Beschränkung der Haftung	941
D.	Inhalt und Durchsetzbarkeit des Amtshaftungsanspruchs	950
I.	Anspruchsinhalt und -umfang	950
II.	Passivlegitimation	950
III.	Rückgriff nach Art. 34 Satz 2 GG	951
IV.	Rechtsschutz	954

	E. Besonderheiten der Staatshaftung in den neuen Bundesländern	955
	F. Der unionsrechtliche Staatshaftungsanspruch	957
	I. Funktion und Legitimation	958
	II. Die Anwendung des Amtshaftungsrechts auf die unionsrechtliche Staatshaftung	959
	III. Systematische Rahmenbedingungen für die Reform des Staatshaftungsrechts	963
	G. Reform des Staatshaftungsrechts	964
	I. Reformbemühungen bis zum Erlass des Staatshaftungsgesetzes	965
	II. Die seitherige Entwicklung	966
	III. Ausblick	967
Art. 35	[Rechts- und Amtshilfe]	971
	A. Absatz 1	973
	I. Normgehalte und föderative Aufgabenstellung	973
	II. Bindungswirkung von Hoheitsakten im Bundesstaat	985
	III. Amtshilfe im europäischen und internationalen Rahmen	988
	B. Absatz 2	997
	I. Notstandshilfe bei Gefährdung der öffentlichen Sicherheit	998
	II. Katastrophenhilfe nach Art. 35 Abs. 2 Satz 2 GG	1000
	C. Absatz 3	1003
	I. Bundesintervention im überregionalen Katastrophennotstand	1003
	II. Einsatzdauer und Aufhebungsverpflichtung	1006
	D. Ausblick	1006
Art. 36	[Beamte der Bundesbehörden]	1009
	A. Die föderale Einbindung der Personalhoheit des Bundes nach Art. 36 Abs. 1	1009
	I. Normative Leitvorstellungen und -inhalte	1009
	II. Die abgestufte Regelungssystematik der Vorschrift	1011
	III. Proportionale Parität im unitarischen Bundesstaat	1012
	IV. Das Heimatprinzip nach Abs. 1 Satz 2	1015
	B. Die föderale Strukturverpflichtung der Wehrverfassung nach Art. 36 Abs. 2	1015
Art. 37	[Bundeszwang]	1017
	I. Allgemeines	1017
	II. Der Bundeszwang im grundgesetzlichen Verfassungssystem	1020
	III. Die tatbestandlichen Voraussetzungen	1021
	IV. Die verfahrensrechtlichen Anforderungen	1024
	V. Die zulässigen Maßnahmen des Bundeszwanges	1028
	VI. Durchführungsweisungen nach Art. 37 Abs. 2 GG	1029
	VII. Die Kontrolle des Bundeszwanges durch das BVerfG	1030
III. Der Bundestag		
Art. 38	[Wahl]	1033
	A. Absatz 1	1035
	I. Bundestag	1035
	II. Abgeordneter	1048
	III. Wahlgrundsätze	1069
	IV. Das Wahlrecht als subjektives Recht	1083
	B. Absatz 2	1088
	C. Absatz 3	1089
Art. 39	[Zusammentritt und Wahlperiode]	1095
	A. Allgemeines	1096
	I. Verfassungsrechtliche Entwicklung	1096
	II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	1097
	III. Europarechtliche und internationale Bezüge	1098
	IV. Grundstruktur	1098
	B. Absatz 1	1099
	I. Begriff der Wahlperiode	1099

Inhaltsverzeichnis

	II. Dauer der Wahlperiode	1101
	III. Anfang der Wahlperiode	1103
	IV. Ende der Wahlperiode	1104
	C. Absatz 2	1107
	D. Absatz 3	1107
Art. 40	[Präsident; Geschäftsordnung]	1111
	A. Allgemeines	1112
	I. Entstehungsgeschichte	1112
	II. Landesrechtliche Bezüge	1113
	III. Europarechtliche Bezüge	1113
	B. Abs. 1 Satz 1: Organisationsautonomie	1114
	I. Allgemeines	1114
	II. Organe und Organstellungen	1114
	C. Abs. 1 Satz 2: Geschäftsordnungsautonomie	1120
	I. Allgemeines	1120
	II. Rechtsnatur, Anwendungsbereich und Rang	1122
	D. Abs. 2: Hausrecht, Polizeigewalt und Durchsuchung	1125
	I. Art. 40 Abs. 2 Satz 1: Hausrecht und Polizeigewalt	1125
	II. Art. 40 Abs. 2 Satz 2: Genehmigungsvorbehalt und Durchsuchung	1126
Art. 41	[Wahlprüfung]	1129
	A. Allgemeines	1130
	I. Entstehungsgeschichte	1130
	II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	1131
	III. Europarechtliche und internationale Bezüge	1131
	IV. Grundstruktur	1132
	B. Absatz 1	1132
	I. Abs. 1 S. 1	1132
	II. Abs. 1 S. 2	1143
	C. Absatz 2	1144
	I. Beschwerde an das Bundesverfassungsgericht	1144
	II. Verfahren	1145
	III. Rechtsfolge	1146
	D. Absatz 3	1146
Art. 42	[Öffentlichkeit der Sitzungen; Mehrheitsprinzip]	1149
	A. Allgemeines	1150
	I. Entstehungsgeschichte	1150
	II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	1152
	III. Europarechtliche und internationale Bezüge	1152
	IV. Grundstruktur	1153
	B. Grundsatz der Öffentlichkeit (Abs. 1)	1153
	I. Öffentlichkeit	1153
	II. Öffentliche Verhandlung (S. 1)	1157
	III. Ausschluss der Öffentlichkeit (S. 2, 3)	1160
	C. Mehrheitsprinzip (Abs. 2)	1162
	I. Mehrheitsprinzip und Demokratieprinzip	1162
	II. Beschluss des Bundestages (S. 1)	1163
	III. Mehrheit	1165
	D. Verantwortungsfreiheit für Parlamentsberichte (Abs. 3)	1167
	I. Öffentliche Sitzungen des Bundestages und seine Ausschüsse	1167
	II. Wahrheitsgetreue Berichte	1167
	III. Freiheit von jeder Verantwortlichkeit	1168
Art. 43	[Anwesenheit der Bundesregierung]	1171
	A. Allgemeines	1172
	I. Verfassungsgeschichtliche Entwicklung der Norm/ Entstehungsgeschichte	1172
	II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	1172
	III. Europarechtliche und internationale Bezüge	1173
	IV. Grundstruktur	1173

	B. Absatz 1	1173
	I. Begriff und Bedeutung des Zitierrechts	1173
	II. Berechtigte	1174
	III. Verpflichtete	1175
	IV. Inhalt und Abgrenzung des Zitierrechts	1176
	C. Absatz 2	1178
	I. Das Zutrittsrecht nach Art. 43 Absatz 2 Satz 1	1178
	II. Das Anhörungsrecht nach Art. 43 Abs. 2 Satz 2	1181
Art. 44	[Untersuchungsausschüsse]	1187
	A. Allgemeines	1189
	I. Entstehungsgeschichte	1189
	II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	1190
	III. Europarechtliche und internationale Bezüge	1191
	IV. Grundstruktur der Norm	1192
	B. Absatz 1	1192
	I. Das Untersuchungsrecht	1192
	II. Der Untersuchungsausschuss	1213
	III. Das Untersuchungsverfahren	1222
	C. Absatz 2	1225
	I. Der Gegenstand und die Grenzen der Beweiserhebung	1225
	II. Die Durchführung der Beweiserhebung	1229
	III. Der Grundrechtsschutz im Rahmen der Beweiserhebung	1242
	D. Absatz 3	1243
	E. Absatz 4	1244
Art. 45	[Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union]	1249
	A. Allgemeines	1249
	I. Entstehungsgeschichte	1249
	II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	1251
	III. Europarechtliche und internationale Bezüge	1252
	IV. Grundstruktur	1252
	B. Kommentierung	1252
	I. Die Funktion des Ausschusses	1252
	II. Die Bestellung des Ausschusses	1253
	III. Die Aufgaben und Befugnisse des Ausschusses	1254
	IV. Die Delegation der Rechte des Bundestages	1256
Art. 45a	[Ausschüsse für auswärtige Angelegenheiten und für Verteidigung]	1263
	A. Allgemeines	1263
	I. Entstehungsgeschichte	1263
	II. Europarechtliche und internationale Bezüge	1264
	III. Grundstruktur	1265
	B. Absatz 1	1265
	I. Die Funktion der Ausschüsse	1265
	II. Die Bestellung der Ausschüsse	1265
	III. Die Aufgaben und Befugnisse der Ausschüsse	1266
	C. Absätze 2 und 3	1270
	I. Der Verteidigungsausschusses als Untersuchungsausschuss	1270
	II. Das Untersuchungsmonopol des Verteidigungsausschusses	1271
Art. 45b	[Wehrbeauftragter des Bundestages]	1273
	A. Allgemeines	1274
	I. Entstehungsgeschichte	1274
	II. Europarechtliche und internationale Bezüge	1274
	III. Grundstruktur	1274
	B. Kommentierung	1275
	I. Die Funktion des Wehrbeauftragten	1275
	II. Die Rechtsstellung des Wehrbeauftragten	1275
	III. Die Aufgaben des Wehrbeauftragten	1279
	IV. Das Handeln des Wehrbeauftragten	1281
	V. Die Befugnisse des Wehrbeauftragten	1283

Inhaltsverzeichnis

Art. 45c [Petitionsausschuss des Bundestages]	1289
A. Allgemeines	1290
I. Entstehungsgeschichte	1290
II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	1291
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	1292
IV. Grundstruktur der Norm	1293
B. Absatz 1	1293
I. Der Petitionsausschuss	1293
II. Die Petitionsbehandlung	1295
III. Der Petitionsbescheid	1302
C. Absatz 2	1304
I. Die allgemeinen Befugnisse des Petitionsausschusses	1304
II. Die besonderen Befugnisse des Petitionsausschusses	1306
Art. 45d Parlamentarisches Kontrollgremium	1313
A. Allgemeines	1314
I. Entstehungsgeschichte	1314
II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	1315
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	1315
IV. Grundstruktur	1316
B. Absatz 1	1316
I. Die Funktion des Parlamentarischen Kontrollgremiums	1316
II. Der Kontrollgegenstand	1318
III. Das Parlamentarische Kontrollgremium	1319
IV. Die Kontrollinstrumente	1321
V. Das Kontrollverfahren	1329
VI. Der Rechtsschutz	1329
C. Absatz 2	1330
Art. 46 [Indemnität und Immunität der Abgeordneten]	1333
A. Überblick	1334
B. Absatz 1	1335
I. Begriff der Indemnität	1335
II. Schutzzweck und Rechtsnatur der Indemnität	1335
III. Der subjektive Schutzbereich der Indemnität	1336
IV. Der modale Schutzbereich der Indemnität	1337
V. Der institutionelle Schutzbereich der Indemnität	1338
VI. Die Verfolgung des Abgeordneten wegen Äußerungen und Abstimmungen im Parlament	1340
C. Absatz 2	1342
I. Begriff der Immunität	1342
II. Schutzzweck und Rechtsnatur der Immunität	1342
III. Schutzbereich der Immunität	1343
IV. Verfolgungsgenehmigung des Bundestages	1345
V. Ausnahmen vom Erfordernis einer Verfolgungsgenehmigung des Bundestages	1348
VI. Rechtspolitische Kritik an der Immunität	1348
D. Absatz 3	1349
I. Freiheitsbeschränkungen des Abgeordneten	1349
II. Einleitung eines Verfahrens gem. Art. 18 GG	1350
E. Absatz 4	1350
I. Aussetzungsverlangen des Bundestages	1350
II. Aussetzungsgegenstände	1350
Art. 47 [Zeugnisverweigerungsrecht der Abgeordneten]	1353
I. Begriff und Rechtsnatur des Zeugnisverweigerungsrechts	1353
II. Inhaber des Zeugnisverweigerungsrechts	1354
III. Gegenstände des Zeugnisverweigerungsrechts	1354
IV. Umfang und Dauer des Zeugnisverweigerungsrechts	1355
V. Das Beschlagnahmeverbot	1355

Art. 48	[Ansprüche der Abgeordneten]	1359
	A. Absatz 1	1360
	I. Die Bewerbung um einen Sitz im Bundestag	1360
	II. Der Urlaubsanspruch	1360
	B. Absatz 2	1366
	I. Der Anspruch auf ungehinderte Mandatsübernahme und Mandatsausübung	1366
	II. Behinderungsformen	1366
	III. Die Durchsetzbarkeit des Anspruchs	1370
	C. Absatz 3	1371
	I. Der Anspruch auf Entschädigung	1371
	II. Umfang und Angemessenheit der Entschädigung	1373
	III. Das Recht auf freie Benutzung aller staatlichen Verkehrsmittel	1375
	IV. Bundesgesetzliche Regelung	1376
Art. 49	[aufgehoben]	1378

IV. Der Bundesrat

Art. 50	[Aufgabe]	1379
	I. Allgemeines	1380
	II. Die Mitwirkung der Länder durch den Bundesrat	1392
	III. Der Bundesrat – eine Fehlkonstruktion?	1400
Art. 51	[Zusammensetzung]	1405
	A. Absatz 1	1407
	I. Die Zusammensetzung des Bundesrates	1407
	II. Rechtsstellung der Mitglieder	1410
	III. Vertretung der Mitglieder	1413
	B. Absatz 2	1413
	I. Die Stimmenverteilung im Bundesrat	1413
	II. Die „Ausspreizung“: Hintergründe und Wirkungen der Verfassungsänderung des Jahres 1990	1416
	C. Absatz 3	1417
	I. Entsendung von Mitgliedern, Stimmabgabe und Anwesenheits- gebot	1417
	II. Weisungsgebundenheit der Bundesratsmitglieder	1418
Art. 52	[Präsident; Beschlussfassung; Bildung einer Europakammer]	1423
	A. Absatz 1	1424
	I. Die Wahl des Bundesratspräsidenten	1424
	II. Beendigung der Präsidentschaft	1426
	III. Vizepräsidenten und Präsidium des Bundesrates	1427
	B. Absatz 2	1427
	I. Einberufung des Bundesrates	1427
	II. Weitere Befugnisse des Bundesratspräsidenten	1428
	C. Absatz 3	1429
	I. Beschlussfassung des Bundesrates (Satz 1)	1429
	II. Geschäftsordnung (Satz 2)	1430
	III. Öffentlichkeit der Verhandlungen (Satz 3 und Satz 4)	1431
	D. Absatz 3a	1432
	I. Die Europakammer des Bundesrates	1432
	II. Europakammer und Plenum	1434
	E. Absatz 4	1436
	I. Ausschüsse des Bundesrates	1436
	II. Mitgliedschaft und Stimmenverteilung in den Ausschüssen	1437
Art. 53	[Teilnahme der Bundesregierung]	1441
	I. Satz 1 – Teilnahmerecht und Teilnahmepflicht der Mitglieder der Bundesregierung	1441

Inhaltsverzeichnis

II. Satz 2 – Das Anhörungsrecht der Mitglieder der Bundesregierung	1445
III. Satz 3 – Die Informationspflicht der Bundesregierung gegenüber dem Bundesrat	1445
IVa. Gemeinsamer Ausschuß	
Art. 53a [Gemeinsamer Ausschuss]	1451
A. Absatz 1	1451
I. Entstehungsgeschichte	1451
II. Verfassungsrechtliche Stellung	1452
III. Zusammensetzung	1453
IV. Verfahren	1456
B. Absatz 2	1458
I. Informationspflicht der Bundesregierung	1458
II. Wahrung der Rechte des Bundestages und seiner Ausschüsse	1458
V. Der Bundespräsident	
Art. 54 [Wahl durch die Bundesversammlung]	1461
A. Absatz 1	1462
I. Wahlverfahren und verfassungsrechtliche Stellung des Bundespräsidenten	1462
II. Wahlbarkeit	1468
B. Absatz 2	1469
I. Amtszeit	1469
II. Wiederwahl	1471
C. Absatz 3	1471
I. Zusammensetzung und Wahl der Bundesversammlung	1471
II. Verfassungsrechtliche Stellung der Bundesversammlung	1472
D. Absätze 4, 5	1473
I. Einberufung der Bundesversammlung	1473
II. Zeitpunkt des Zusammentritts der Bundesversammlung	1473
E. Absatz 6	1474
I. Wahlverfahren	1474
II. Wahlgänge	1475
F. Absatz 7	1475
Art. 55 [Berufs- und Gewerbeverbot]	1477
A. Absatz 1	1477
I. Allgemeines	1477
II. Die Mitgliedschaft in einer Regierung oder einer gesetzgebenden Körperschaft des Bundes oder eines Landes	1481
B. Absatz 2	1483
I. Unvereinbarkeit des Amtes des Bundespräsidenten mit besoldeten Ämtern	1483
II. Unvereinbarkeit des Amtes des Bundespräsidenten mit Gewerben und anderen Berufen	1484
Art. 56 [Amtseid]	1487
I. Allgemeines	1487
II. Eidespflicht	1490
III. Ablegung des Eides	1491
IV. Religiöse Beteuerung	1492
Art. 57 [Vertretung]	1495
I. Allgemeines	1495
II. Fälle der Vertretung	1498
III. Die Rechtsstellung des Vertreters	1499

Art. 58	[Gegenzeichnung]	1503
	I. Historische Entwicklung	1504
	II. Funktion der Gegenzeichnung unter der Geltung des Grundgesetzes	1506
	III. Umfang der Gegenzeichnungspflicht	1509
	IV. Zuständigkeit zur Gegenzeichnung	1522
	V. Verfahren der Gegenzeichnung	1523
	VI. Entscheidung über die Gegenzeichnung	1524
	VII. Fehlerhafte Gegenzeichnung	1525
Art. 59	[Völkerrechtliche Vertretungsmacht]	1527
	A. Absatz 1	1528
	I. Historische Entwicklungslinien und Entstehungsgeschichte	1528
	II. Allgemeine Bedeutung	1530
	III. Verhältnis zu anderen Grundgesetzbestimmungen	1531
	IV. Gegenstand und Umfang der dem Bundespräsidenten zugewiesenen Befugnisse	1532
	B. Absatz 2	1539
	I. Historische Entwicklungslinien und Entstehungsgeschichte	1539
	II. Allgemeine Bedeutung	1541
	III. Verhältnis zu anderen Grundgesetzbestimmungen	1546
	IV. Beteiligung der Gesetzgebungskörperschaften des Bundes	1548
	V. Wirkung des Vertragsgesetzes	1559
	VI. Vertragsgesetz als Gegenstand verfassungsgerichtlicher Kontrolle	1566
	VII. Verwaltungsabkommen (Abs. 2 Satz 2)	1568
Art. 59a	[aufgehoben]	1572
Art. 60	[Ernennung der Bundesbeamten und Soldaten]	1573
	A. Absatz 1	1574
	I. Allgemeines	1574
	II. Ernennung und Entlassung der Bundesrichter, Bundesbeamten, Offiziere und Unteroffiziere	1575
	B. Absätze 2 und 3	1579
	I. Anwendungsbereich	1579
	II. Rechtsnatur, gerichtliche Nachprüfbarkeit, Ermessen und Gegenzeichnung	1580
	III. Übertragung auf andere Behörden	1582
	IV. Entscheidung über die Bundessymbole	1582
	C. Absatz 4	1583
	I. Verweis auf die Immunität der Bundestagsabgeordneten	1583
	II. Aufhebung der Immunität durch den Bundestag	1583
	III. Völkerrechtliche Immunität	1584
Art. 61	[Anklage vor dem Bundesverfassungsgericht]	1585
	A. Absatz 1	1586
	I. Entstehungsgeschichte	1586
	II. Wesen und Funktion	1587
	III. Objektiver Tatbestand	1587
	IV. Verfahren	1589
	B. Absatz 2	1591
	I. Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht	1591
	II. Entscheidung in der Hauptsache	1591
	III. Einstweilige Anordnung	1592
VI. Die Bundesregierung		
Art. 62	[Zusammensetzung]	1595
	A. Allgemeines	1596
	B. Die institutionell-organisatorischen Festlegungen des Art. 62	1597
	I. Konstituierung der Bundesregierung als Verfassungsorgan	1597
	II. Die kollegiale Struktur der Bundesregierung	1597

Inhaltsverzeichnis

C. Funktionelle Betrachtung der Bundesregierung	1603
I. Aufgabenrelevante Kennzeichnungen	1603
II. Rechtliche Gesichtspunkte zur Erfassung des Aufgabenbestandes	1606
Art. 63 [Wahl des Bundeskanzlers]	1609
A. Allgemeines	1610
I. Entstehungsgeschichtlicher Ertrag	1610
II. Die Bedeutung der Kanzlerwahl für die Verfassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland	1611
B. Rahmenbedingungen der Regierungsbildung	1614
I. Die prägende Rolle der politischen Parteien	1614
II. Koalitionsvereinbarungen	1614
C. Rechtliche Modalitäten der Kanzlerwahl	1616
I. Systematische Einordnung der Wahl nach Art. 63	1616
II. Wählbarkeitsvoraussetzungen	1616
III. Wahl auf Vorschlag des Bundespräsidenten (Art. 63 Abs. 1, 2)	1618
IV. Wahl in Verantwortung des Bundestages (Art. 63 Abs. 3, 4)	1621
V. Amtsrechtliche Konsequenzen der Wahl	1622
Art. 64 [Ernennung der Bundesminister]	1625
A. Allgemeines	1625
I. Entstehungsgeschichtlicher Ertrag	1625
II. Grundstruktur	1626
B. Die Organisationskompetenz des Bundeskanzlers	1628
I. Grundlagen und Bindungen	1628
II. Einwirkungen des Gesetzgebers	1632
C. Materielle Kabinettsbildung	1634
I. Die Befugnis des Bundeskanzlers	1634
II. Modalitäten der Berufung und Entlassung von Bundesministern	1636
D. Der Eid der Regierungsmitglieder (Art. 64 Abs. 2)	1639
I. Sinnggebung	1639
II. Die Eidesleistung	1640
III. Rechtliche Wirkung	1640
Art. 65 [Verantwortung]	1643
A. Allgemeines	1644
I. Entstehungsgeschichtlicher Ertrag	1644
II. Regelungsgegenstand	1645
III. Prinzipielle Bedeutung	1646
B. Die rechtlichen Bestandteile der inneren Regierungsverfassung	1647
I. Die Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers (Satz 1)	1647
II. Das Ressortprinzip (Satz 2)	1653
III. Das Kollegial- oder Kabinettsprinzip (Sätze 3 und 4)	1655
IV. Zur Rangordnung der Bestandteile	1661
C. Die parlamentarische Verantwortung der Regierungsorgane	1662
I. Allgemeine Merkmale	1662
II. Ausgestaltung in Art. 65	1662
Art. 65a [Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte]	1667
A. Allgemeines	1667
I. Entstehungsgeschichtlicher Ertrag	1667
II. Stellung und Bedeutung der Norm	1668
B. Art. 65a als „Amts- oder Organgarantie“	1671
C. Der verfassungsrechtliche Rahmen der Befehls- und Kommandogewalt	1672
I. Inhalt und Grenzen	1672
II. Die Vertretung in der Befehls- und Kommandogewalt	1674
Art. 66 [Berufs- und Gewerbeverbot]	1677
A. Betätigungs- und Zugehörigkeitsverbote	1678
I. Organschäftliche Unvereinbarkeit	1680
II. Wirtschaftliche Unvereinbarkeit	1693
B. Unvereinbarkeit von Ämtern innerhalb der Bundesregierung	1698
C. Rechtsfolgen	1698

Art. 67	[Misstrauensvotum]	1703
	A. Das konstruktive Misstrauensvotum	1703
	B. Verfahrensablauf des konstruktiven Misstrauensvotums	1707
	I. Der Antrag	1707
	II. Die Wahl des Kanzlernachfolgers	1709
	III. Die Frist des Art. 67 Abs. 2	1710
	C. Die Rechtsfolgen des konstruktiven Misstrauensvotums	1711
	D. Verhältnis zu anderen Kanzlerwahlbestimmungen	1713
	E. Andere Formen der Misstrauensbekundung	1716
	I. Schlichte Misstrauensbekundungen	1716
	II. Streichung des Amtsgehalts	1719
Art. 68	[Auflösung des Bundestages]	1721
	A. Die Vertrauensfrage	1721
	B. Verfahrensablauf der Vertrauensfrage	1726
	I. Der Antrag	1726
	II. Die Abstimmung über den Misstrauensantrag	1744
	III. Die Frist des Art. 68 Abs. 2	1746
	C. Konsequenzen der Vertrauensfrage	1747
	I. Das Auflösungsrecht des Bundespräsidenten	1749
	II. Rechtscharakter und Form der Auflösung	1752
	III. Folgen der Auflösung	1754
	IV. Die Abwehr der Auflösung: die Wahl eines anderen Bundeskanzlers nach Art. 68 Abs. 1 S. 2	1755
	D. Verhältnis zu anderen Grundgesetzbestimmungen	1758
Art. 69	[Stellvertreter des Bundeskanzlers]	1763
	A. Absatz 1: Stellvertretung	1764
	I. Die Stellvertretung des Bundeskanzlers	1764
	II. Exkurs: Die Stellvertretung der Bundesminister	1771
	B. Absatz 2: Beendigung der Amtszeit der Mitglieder der Bundesregierung	1772
	I. Zusammentritt eines neuen Bundestages	1772
	II. Andere Erledigung des Amtes des Bundeskanzlers	1773
	III. Andere Beendigung des Amtes eines Bundesministers	1775
	C. Absatz 3: Die geschäftsführende Bundesregierung	1777
	I. Das Geschäftsführungersuchen	1778
	II. Die Geschäftsführung	1785
	III. Die Beendigung der Geschäftsführung	1787
VII. Die Gesetzgebung des Bundes		
Art. 70	[Gesetzgebung des Bundes und der Länder]	1789
	A. Absatz 1	1790
	I. Allgemeine Bedeutung	1790
	II. Funktion	1798
	III. Das Gesetzgebungsrecht der Länder	1802
	IV. Der Vorbehalt der Verleihung von Gesetzgebungsbefugnissen an den Bund	1809
	B. Absatz 2	1826
Art. 71	[Ausschließliche Gesetzgebung]	1829
	A. Allgemeines	1830
	I. Gehalt und Funktion	1830
	II. Entstehungs- und Geltungsgeschichte	1831
	B. Der Bereich der ausschließlichen Gesetzgebung des Bundes	1832
	I. Die Zuständigkeiten des Bundes gemäß den Art. 73 und 105 Abs. 1	1833
	II. Sonstige Zuweisungen ausschließlicher Gesetzgebungszuständigkeit an den Bund	1834
	III. Ungeschriebene ausschließliche Gesetzgebungszuständigkeiten des Bundes	1835

Inhaltsverzeichnis

C. Die Sperrwirkung für die Landesgesetzgeber	1836
I. Zeitlicher und sachlicher Umfang	1836
II. Besonderheiten bei Landesverfassungen, bei Volksgesetzgebung und bei Landesrechtsverordnungen	1837
III. Ausstrahlungen in den Bereich der politischen Meinungsbildung	1838
IV. Die Kompetenzaufteilung bei den übrigen Staatsfunktionen im Bereich ausschließlicher Bundesgesetzgebung	1839
V. Rechtsfolgen bei einem Verstoß der Länder gegen die Sperrwirkung	1840
VI. Keine Gesetzgebungspflicht des Bundes	1840
D. Die Ermächtigung der Landesgesetzgeber durch einfaches Bundesgesetz	1841
I. Voraussetzungen, Zweck, Adressat, Inhalt und Rechtsfolgen einer Ermächtigung	1841
II. Die Problematik ermächtigungsfeindlicher Sachgebiete	1844
III. Die Aufhebung der Ermächtigung	1845
IV. Anwendungsfälle	1846
Art. 72 [Konkurrierende Gesetzgebung]	1849
A. Allgemeines: Systematische Position und Bedeutung der konkurrierenden Gesetzgebungszuständigkeit in der bundesstaatlichen Kompetenzordnung	1851
I. Begriff der konkurrierenden Gesetzgebung in rechtsvergleichender und historischer Sicht	1851
II. Bedeutung und Reichweite der konkurrierenden Gesetzgebung	1853
III. Systematische Stellung von Art. 72 GG	1854
B. Geschichte	1855
I. Vorläufer	1855
II. Entstehung des Art. 72 GG a. F.	1856
III. Die Praxis zu Art. 72 GG a. F.	1860
IV. Die Reformbemühungen seit 1970	1867
V. Die Föderalismusreform 2006	1872
C. Art. 72 Abs. 1 GG: Landesgesetzgebung und Sperrwirkung des Bundesgesetzes	1874
I. Die Neuregelung der Sperrwirkung in Abs. 1	1874
II. Das System des Art. 72 Abs. 1 GG n. F.	1875
III. Der Eintritt der Sperrwirkung	1879
IV. Der Umfang der Sperrwirkung	1889
V. Die Rechtsfolgen der Sperrwirkung	1891
VI. Das Ende der Sperrwirkung	1891
D. Art. 72 Abs. 2 GG: Gesetzgebungsbefugnisse des Bundes bei konkurrierender Gesetzgebung	1892
I. Motive und Erwartungen bei der Neuregelung	1892
II. Die Tatbestandsmerkmale der Erforderlichkeitsklausel des Abs. 2	1895
E. Art. 72 Abs. 3 GG: Die Abweichungsgesetzgebung der Länder	1911
F. Art. 72 Abs. 4 GG: Die Rückholklausel	1918
I. Anwendungsbereich	1918
II. Die Voraussetzungen der Rückholklausel	1920
III. Das Verfahren der Rückholung	1921
Art. 73 [Gegenstände der ausschließlichen Gesetzgebung]	1927
A. Allgemeines	1929
I. Gehalt und Funktion	1929
II. Vorläufer, Entstehungs- und Geltungsgeschichte	1930
III. (Innere) Systematik	1931
B. Die einzelnen Kompetenztitel	1931
I. Art. 73 Abs. 1 Nr. 1	1931
II. Die Staatsangehörigkeit im Bunde (Art. 73 Abs. 1 Nr. 2)	1937
III. Art. 73 Abs. 1 Nr. 3	1939
IV. Währungswesen und Maßwesen (Art. 73 Abs. 1 Nr. 4)	1942
V. Waren- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland, Grenzschutz (Art. 73 Abs. 1 Nr. 5)	1945
VI. Schutz des deutschen Kulturgutes (Art. 73 Abs. 1 Nr. 5a)	1949
VII. Luftverkehr (Art. 73 Abs. 1 Nr. 6)	1950
VIII. Eisenbahnen des Bundes (Art. 73 Abs. 1 Nr. 6a)	1952

	IX. Art. 73 Abs. 1 Nr. 7	1953
	X. Bundesbedienstete (Art. 73 Abs. 1 Nr. 8)	1959
	XI. Geistiges Eigentum (Art. 73 Abs. 1 Nr. 9)	1961
	XII. Abwehr von Gefahren des internationalen Terrorismus (Art. 73 Abs. 1 Nr. 9a, Abs. 2)	1962
	XIII. Innere Sicherheit (Art. 73 Abs. 1 Nr. 10)	1966
	XIV. Statistik für Bundeszwecke (Art. 73 Abs. 1 Nr. 11)	1970
	XV. Waffen- und Sprengstoffrecht (Art. 73 Abs. 1 Nr. 12)	1971
	XVI. Kriegsoffer (Art. 73 Abs. 1 Nr. 13)	1973
	XVII. Friedliche Nutzung der Kernenergie (Art. 73 Abs. 1 Nr. 14)	1974
Art. 74	[Gegenstände der konkurrierenden Gesetzgebung]	1979
	A. Allgemeines	1983
	B. Die Kompetenztitel des Absatz 1	1985
	I. Art. 74 Abs. 1 Nr. 1: das bürgerliche Recht, das Strafrecht und den Strafvollzug, die Gerichtsverfassung, das gerichtliche Verfahren (ohne das Recht des Untersuchungshaftvollzugs), die Rechtsanwaltschaft, das Notariat und die Rechtsberatung	1985
	II. Art. 74 Abs. 1 Nr. 2: das Personenstandswesen	2001
	III. Art. 74 Abs. 1 Nr. 3: das Vereinsrecht	2003
	IV. Art. 74 Abs. 1 Nr. 4: das Aufenthalts- und Niederlassungsrecht der Ausländer	2005
	V. Art. 74 Abs. 1 Nr. 6: die Angelegenheiten der Flüchtlinge und Vertriebenen	2009
	VI. Art. 74 Abs. 1 Nr. 7: die öffentliche Fürsorge (ohne das Heimrecht) .	2011
	VII. Art. 74 Abs. 1 Nr. 9: die Kriegsschäden und die Wiedergutmachung	2020
	VIII. Art. 74 Abs. 1 Nr. 10: die Kriegsgräber, die Gräber anderer Opfer des Krieges und Opfer der Gewaltherrschaft	2023
	IX. Art. 74 Abs. 1 Nr. 11: das Recht der Wirtschaft (Bergbau, Industrie, Energiewirtschaft, Handwerk, Gewerbe, Handel, Bank- und Börsenwesen, privatrechtliches Versicherungswesen) ohne das Recht des Ladenschlusses, der Gaststätten, der Spielhallen, der Schaustellung von Personen, der Messen, der Ausstellung und der Märkte	2024
	X. Art. 74 Abs. 1 Nr. 12: das Arbeitsrecht einschließlich der Betriebs- verfassung, des Arbeitsschutzes und der Arbeitsvermittlung sowie die Sozialversicherung einschließlich der Arbeitslosenversicherung	2042
	XI. Art. 74 Abs. 1 Nr. 13: die Regelung der Ausbildungshilfen und die Förderung der wissenschaftlichen Forschung	2048
	XII. Art. 74 Abs. 1 Nr. 14: das Recht der Enteignung, soweit sie auf den Sachgebieten der Art. 73 und 74 in Betracht kommt	2050
	XIII. Art. 74 Abs. 1 Nr. 15: die Überführung von Grund und Boden, von Naturschätzen und Produktionsmitteln in Gemeineigentum oder in andere Formen der Gemeinwirtschaft	2052
	XIV. Art. 74 Abs. 1 Nr. 16: die Verhütung des Missbrauchs wirtschaftlicher Machtstellung	2053
	XV. Art. 74 Abs. 1 Nr. 17: die Förderung der land- und forstwirtschaft- lichen Erzeugung (ohne das Recht der Flurbereinigung), die Sicherung der Ernährung, die Ein- und Ausfuhr land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse, die Hochsee- und Küstenfischerei und der Küstenschutz	2056
	XVI. Art. 74 Abs. 1 Nr. 18: der städtebaulichen Grundstücksverkehr, das Bodenrecht (ohne das Recht der Erschließungsbeiträge) und das Wohngeldrecht, das Altschuldenhilferecht, das Wohnungsbauprämien- recht, das Bergarbeiterwohnungsbaurecht und das Bergmanns- siedlungsrecht	2060
	XVII. Art. 74 Abs. 1 Nr. 19: Maßnahmen gegen gemeingefährliche oder übertragbare Krankheiten bei Menschen und Tieren, die Zulassung zu ärztlichen und anderen Heilberufen und zum Heilgewerbe, sowie das Recht des Apothekenwesens, der Arzneien, der Medizinprodukte, der Heilmittel, der Betäubungsmitteln und der Gifte	2064

Inhaltsverzeichnis

	XVIII. Art. 74 Abs. 1 Nr. 19a: die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser und die Regelung der Krankenhauspflegesätze	2070
	XIX. Art. 74 Abs. 1 Nr. 20: das Recht der Lebensmittel einschließlich der ihrer Gewinnung dienenden Tiere, das Recht der Genussmittel, Bedarfsgegenstände und Futtermittel sowie der Schutz beim Verkehr mit land- und forstwirtschaftlichem Saat- und Pflanzgut, der Schutz der Pflanzen gegen Krankheiten und Schädlinge sowie der Tierschutz	2073
	XX. Art. 74 Abs. 1 Nr. 21: die Hochsee- und Küstenschiffahrt sowie die Seezeichen, die Binnenschiffahrt, der Wetterdienst, die Seewasserstraßen und die dem allgemeinen Verkehr dienenden Binnenwasserstraßen	2077
	XXI. Art. 74 Abs. 1 Nr. 22: der Straßenverkehr, das Kraftfahrwesen, der Bau und die Unterhaltung von Landstraßen für den Fernverkehr sowie die Erhebung und Verteilung von Gebühren oder Entgelten für die Benutzung öffentlicher Straßen mit Fahrzeugen	2081
	XXII. Art. 74 Abs. 1 Nr. 23: die Schienenbahnen, die nicht Eisenbahnen des Bundes sind, mit Ausnahme der Bergbahnen	2086
	XXIII. Art. 74 Abs. 1 Nr. 24: die Abfallwirtschaft, die Luftreinhaltung und die Lärmbekämpfung (ohne Schutz vor verhaltensbezogenem Lärm)	2088
	XXIV. Art. 74 Abs. 1 Nr. 25: die Staatshaftung	2093
	XXV. Art. 74 Abs. 1 Nr. 26: die medizinisch unterstützte Erzeugung menschlichen Lebens, die Untersuchung und die künstliche Veränderung von Erbinformationen sowie die Regelungen zur Transplantation von Organen, Geweben und Zellen	2094
	XXVI. Art. 74 Abs. 1 Nr. 27: die Statusrechte und -pflichten der Beamten der Länder, Gemeinden und anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie der Richter in den Ländern mit Ausnahme der Laufbahnen, Besoldung und Versorgung	2097
	XXVII. Art. 74 Abs. 1 Nr. 28: das Jagdwesen	2100
	XXVIII. Art. 74 Abs. 1 Nr. 29: der Naturschutz und die Landschaftspflege	2101
	XXIX. Art. 74 Abs. 1 Nr. 30: die Bodenverteilung	2105
	XXX. Art. 74 Abs. 1 Nr. 31: die Raumordnung	2105
	XXXI. Art. 74 Abs. 1 Nr. 32: der Wasserhaushalt	2107
	XXXII. Art. 74 Abs. 1 Nr. 33: die Hochschulzulassung und die Hochschulabschlüsse	2109
	C. Art. 74 Abs. 2: Zustimmungsbefähigung der Gesetze nach Absatz 1 Nr. 25 und Nr. 27	2111
Art. 74a	[aufgehoben]	2123
Art. 75	[aufgehoben]	2125
Art. 76	[Gesetzesvorlagen]	2127
	A. Allgemeiner Gehalt der Vorschrift	2129
	I. Verortung und Gegenstand der Regelung	2129
	II. Allgemeine verfassungsrechtliche Bedeutung	2137
	III. Praktische Bedeutung	2139
	B. Das Recht zur Gesetzesinitiative (Abs. 1)	2142
	I. Die Berechtigten	2142
	II. Der Adressat der Initiativen	2150
	III. Inhalt des Gesetzesinitiativrechts	2150
	C. Das Verfahren vor Einbringung des Gesetzesvorschlags (Abs. 2 und Abs. 3)	2157
	I. Grundsätzliche Bedeutung	2157
	II. Die Zwischenschaltung einer Stellungnahme	2161
	III. Die Fristen	2164
	IV. Gegenüberung und Weiterleitungspflicht	2170
	V. Auswirkungen des Diskontinuitätsgrundsatzes auf das Initiativverfahren	2172
Art. 77	[Verfahren bei Gesetzesbeschlüssen]	2177
	A. Allgemeines	2179
	B. Parlamentarischer Gesetzesbeschluss und Mitwirkung des Bundesrates (Abs. 1)	2180

	I. Grundsätzliche Verhältnisbestimmung von Bundestag und Bundesrat	2180
	II. Gesetzesbeschluss durch den Bundestag	2182
	III. Die Unterscheidung von Einspruchs- und Zustimmungsgesetzen	2189
	C. Die Einschaltung des Vermittlungsausschusses (Abs. 2)	2193
	I. Die Einrichtung des Vermittlungsausschusses	2193
	II. Anrufung des Vermittlungsausschusses	2198
	III. Der Vermittlungsgegenstand	2200
	IV. Das Vermittlungsverfahren: Beratungen und Entscheidung	2203
	D. Das Verfahren bei Zustimmungsgesetzen (Abs. 2a)	2206
	E. Das Verfahren bei Einspruchsgesetzen (Abs. 3 und 4)	2207
Art. 78	[Zustandekommen von Bundesgesetzen]	2213
	A. Allgemeines	2213
	B. Formen des Zustandekommens von Gesetzen	2214
	I. Zustandekommen mit Zustimmung des Bundesrates	2214
	II. Zustandekommen ohne Zustimmung des Bundesrates	2214
Art. 79	[Änderungen des Grundgesetzes]	2217
	A. Absatz 1	2219
	I. Verfassungsänderung durch Gesetz	2219
	II. Verfassungsänderung durch Verfassungstextänderung	2222
	III. Art. 79 Abs. 1 S. 2	2228
	IV. Zum zeitlichen Verhältnis zwischen einem verfassungsändernden Gesetz und einem auf der Verfassungsänderung basierenden einfachen Gesetz	2231
	B. Absatz 2	2234
	I. Verfassungs- und entstehungsgeschichtliche Aspekte	2234
	II. Das Erfordernis der 2/3-Mehrheit in Bundestag und Bundesrat	2235
	C. Absatz 3	2236
	I. Verfassungs- und entstehungsgeschichtliche Aspekte	2236
	II. Grundsätzliche Bedeutung der Revisionssperrklausel	2239
	III. Unmöglichkeit der in Art. 79 Abs. 3 angeordneten Bindung?	2243
	IV. Überschreitung der Gestaltungsbefugnis des Verfassungsgebers durch die Statuierung der Änderungssperre?	2244
	V. Der abschließende Charakter der Festlegung änderungsfester Verfassungsbestandteile durch Art. 79 Abs. 3	2245
	VI. Der normative Gehalt der Bindungsklausel des Art. 79 Abs. 3	2245
	VII. Unzulässigkeit der Änderung des Art. 79 Abs. 3 durch den verfassungsändernden Gesetzgeber	2246
	VIII. Das System der durch Art. 79 Abs. 3 geschützten verfassungs- geberischen Grundentscheidungen	2247
Art. 80	[Erlass von Rechtsverordnungen]	2311
	A. Allgemeines	2312
	I. Verfassungsgeschichtliche Entwicklung der Norm	2312
	II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	2316
	III. Europarechtliche und internationale Bezüge	2316
	IV. Grundstruktur	2317
	B. Art. 80 Abs. 1	2320
	I. Die Rechtsverordnung als Regelungsgegenstand der Norm	2320
	II. Der Anwendungsbereich der Norm	2322
	III. Die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen	2324
	IV. Das Verfahren der Verordnungsgebung	2333
	V. Das Verordnungsermessen	2341
	VI. Ausfertigung, Verkündung und Inkrafttreten von Rechtsverordnungen	2342
	VII. Das Außerkrafttreten von Rechtsverordnungen	2343
	VIII. Fehlerhafte Rechtsverordnungen	2344
	C. Art. 80 Abs. 2	2345
	I. Die zustimmungsbedürftigen Rechtsverordnungen	2345
	II. Die Änderung einer Rechtsverordnung	2349
	III. Der Vorbehalt anderweitiger bundesgesetzlicher Regelung	2350

Inhaltsverzeichnis

IV. Maßgabebeschlüsse des Bundesrates	2350
V. Mitwirkungsbefugnisse des Bundestages und sonstiger Dritter	2351
D. Das Initiativrecht des Bundesrates (Art. 80 Abs. 3)	2353
I. Die Beschränkung auf zustimmungspflichtige Rechtsverordnungen	2353
II. Das Verfahren	2354
E. Die Gesetzgebungsbefugnis der Länder (Art. 80 Abs. 4)	2355
I. Die rechtsverordnungsvertretenden Gesetze	2356
II. Verfahrensfragen	2356
III. Rechtsschutzfragen	2358
Art. 80a [Spannungsfall]	2363
A. Allgemeines	2363
I. Verfassungsgeschichtliche Entwicklung der Norm	2363
II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	2365
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	2365
IV. Grundstruktur	2365
B. Abs. 1	2366
I. Rechtsvorschriften nach Maßgabe des Art. 80a Abs. 1	2367
II. Die Entsperrung von Rechtsvorschriften	2368
III. Die Wirkungen des Spannungs- und Zustimmungsfalls	2372
C. Abs. 2: Die Aufhebung von Rechtsvorschriften	2373
D. Abs. 3: Die Bündnisklausel	2375
I. Voraussetzungen der Entsperrung von Rechtsvorschriften nach Art. 80a Abs. 3	2376
II. Grenzen der Entsperrung von Rechtsvorschriften auf Grund eines Beschlusses nach Art. 80a Abs. 3	2377
III. Die Aufhebung von Maßnahmen nach Art. 80a Abs. 3 S. 2	2378
E. Zusammenfassende Bewertung der Norm	2379
F. Verhältnis zu anderen Bestimmungen des Grundgesetzes	2379
Art. 81 [Gesetzgebungsnotstand]	2381
A. Allgemeines	2382
I. Entstehungsgeschichte	2382
II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	2383
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	2383
IV. Die Grundstruktur des Gesetzgebungsnotstandes	2384
B. Abs. 1: Die einzelnen Phasen des Gesetzgebungsnotstandes	2389
I. Das Verfahren bis zur Erklärung des Gesetzgebungsnotstandes	2389
II. Die Erklärung des Gesetzgebungsnotstandes	2394
C. Abs. 2: Das Verfahren nach Erklärung des Gesetzgebungsnotstandes	2395
I. Das erneute Einbringen des Gesetzentwurfs	2395
II. Die Zustimmung des Bundesrates	2396
D. Abs. 3: Die zeitlichen Grenzen des Gesetzgebungsnotstandes	2398
E. Abs. 4: Die inhaltlichen Grenzen des Gesetzgebungsnotstandes	2399
Art. 82 [Verkündung und Inkrafttreten der Gesetze]	2401
A. Allgemeines	2402
I. Verfassungsrechtliche Entwicklung der Norm	2402
II. Landesverfassungsrechtliche Bezüge	2404
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	2404
IV. Grundstruktur	2405
B. Abs. 1	2407
I. Abs. 1 S. 1	2407
II. Abs. 1 S. 2	2417
C. Abs. 2	2419
Sachregister	2423
<i>Art. 83–146 s. Band 3</i>	